

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner
des Wohngebietes Höhenrainäcker,
Meilinger Weg und Kolpingstraße,

Weßling, den 18.09.2012

Sie sind seit Jahren den Belastungen der Weßlinger Durchgangsstraße ausgesetzt. Nun steht der Bau der Ortsumfahrung an und es wird gesagt, dass Ihre Belastungen durch diese neue Straße ansteigen werden.

In Deutschland wird die Genehmigung neuer Straßen heute fast ausschließlich vor Gericht entschieden. Es geht immer um die Frage, welche Belastungen eine neue Straße für die Menschen in der Umgebung haben wird. Um dies zu klären, werden gerichtlich anerkannte Verfahren zur Berechnung der Lärmbelastung eingesetzt. Allein diese sind ausschlaggebend. Auch für die neue Straße in Weßling gibt es derartige Berechnungen.

Unbestritten bedeutet die heutige Straße vor allem für die Anwohnerinnen und Anwohner im Umkreis von mindestens 200 Metern eine außergewöhnliche Gesundheitsgefährdung und besonders für Senioren und Kinder ein hohes Sicherheitsrisiko.

Wie hoch wird aber die Belastung von alter und neuer Straße für Sie als direkt Betroffene wirklich werden?

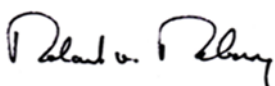
Um diese Frage zu beantworten haben wir Ihnen 3 Anlagen bei gefügt:

1. Amtlich festgestellte Streckenführung der Umgehungsstraße. Daraus ergibt sich:
 - a) Kürzester Abstand der *neuen* Straße zur Wohnbebauung nach Süden über 400 m mit Windabdeckung durch Dellinger Höhe, kürzester Abstand der *alten* Straße ca. 40 m.
 - b) Kürzester Abstand der *neuen* Straße zur Wohnbebauung nach Westen über 700 m wobei die Straße dort großteils durch das Bahnbauwerk abgesenkt ist und im Wald verläuft.
2. Berechnung der Lärmbelastung Höhenrainäcker 8 nach gesetzlichen Vorgaben:
 - a) Reduzierung der Lärmbelastung durch *neue* und *alte* Straße im Vergleich zur Lärmbelastung durch *alte* Straße (ohne Umfahrung) um 38% (-2,1 dB(A)).
 - b) Am Ortseingang West (Höhenrainäcker) besonders hohe Reduzierung des Verkehrs von 14.670 auf 3.344 (weniger Durchgangsverkehr, kein innerörtlicher Verkehr), Tempo 30, kein LKW-Durchgangsverkehr.
3. Brief der Weßlinger Ärzte zur außergewöhnlichen Gesundheitsgefährdung der Bürgerinnen und Bürger durch die heutige Weßlinger Hauptstraße.

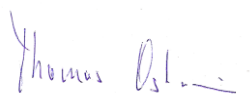
Da so viel auf dem Spiel steht, machen Sie sich bitte ein Bild zur wirklichen Belastung nach dem Bau der Umgehungsstraße, bevor Sie am 30. September über die Zukunft der Ortsumfahrung und damit der Menschen in Weßling entscheiden.

Wir diskutieren diese Unterlagen auch am 22.09. um 19.30 öffentlich im Hotel Post. Am Tag der Verkehrsberuhigung am 29.09. nachmittags im Pfarrstadel gibt es eine weitere Möglichkeit, die Fragen zu erörtern. Sollten Sie bei beiden Terminen verhindert sein, können wir gerne einen persönlichen Termin zu vereinbaren. Unsere Telefonnummern finden Sie unten.

Mit freundlichen Grüßen



Roland v. Rebay
Tel.: 95119



Thomas Ostermair
Tel.: 2221



Stefan Ostermayer
Tel.: 4128



Dr. Claus Camerer
Tel.: 2094

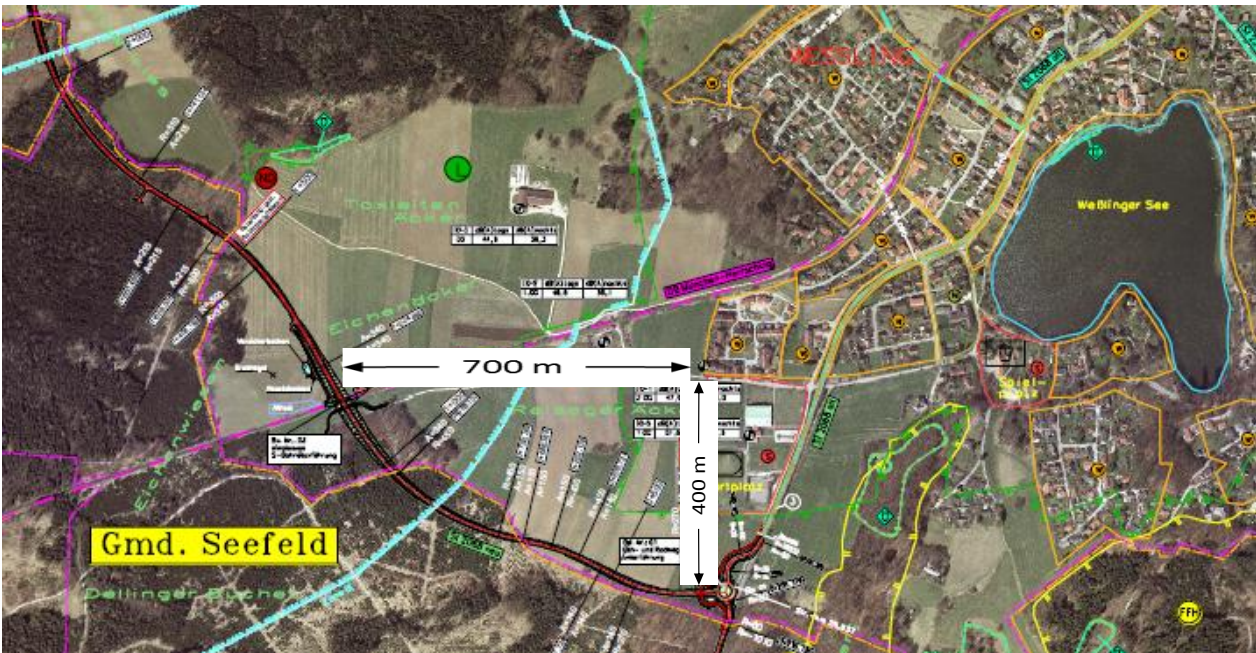


Dr. Felizitas Leitner
Tel.: 952555

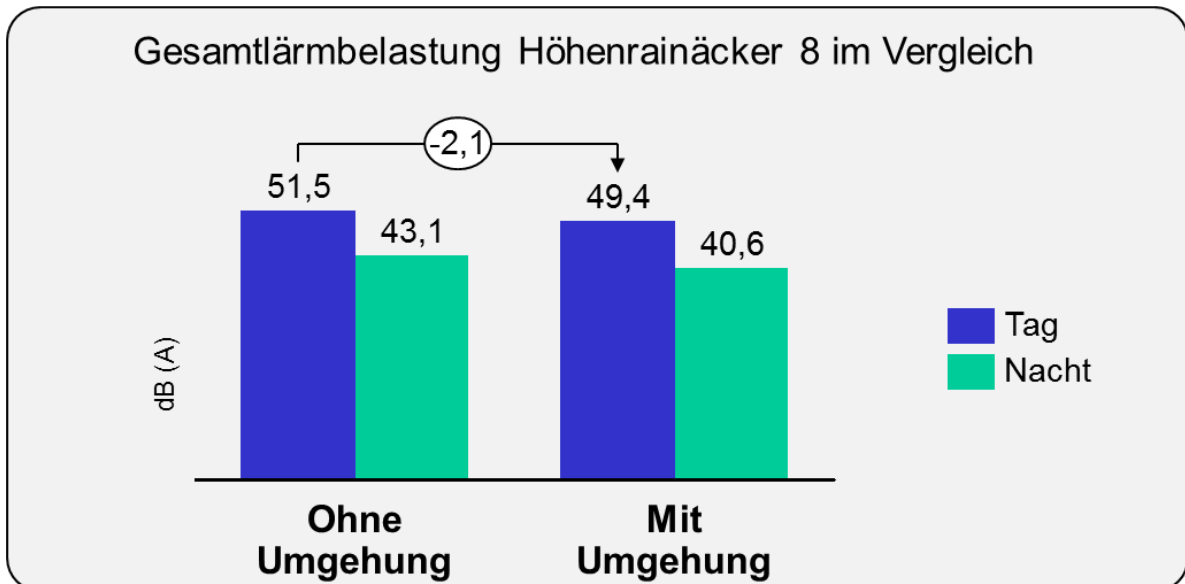


Dr. Ludwig Ostermayer
Tel.: 2093

1. Lageplan der Umgehungsstraße mit Entfernungen zum Wohngebiet Höhenrainäcker.



2. Berechnung der Lärmbelastung Höhenrainäcker 8 nach gesetzlichen Vorgaben.



$$- 2,1 \text{ dB(A)} = - 38\%$$

3. Warum die Weißlinger Hauptstraße unsere Gesundheit gefährdet

Seit Juni 2012 ist es amtlich: Dieselabgase verursachen Lungenkrebs. Eine von der Weltgesundheitsorganisation WHO eingesetzte Expertengruppe kam bei einer Auswertung mehrerer internationaler Studien zu diesem Ergebnis. Für Deutschland bedeutet das pro Jahr bis zu 19.000 Tote durch Dieselabgase. Das sind erschreckende Zahlen, die in ihrer Dimension an die der Lungenkrebstoten unter den deutschen Rauchern (ca. 40.000 pro Jahr) heranreichen. Diese tödlichen Abgase werden nicht nur durch LKW, sondern auch durch viele private PKW verursacht. Allein im Jahr 2011 waren hierzulande 47 Prozent aller neu zugelassenen Autos mit einem Dieselmotor ausgerüstet.

Eine viel befahrene Straße birgt auch weitere Gefahren. Auf der Weißlinger Hauptstraße sind bereits mehrere Menschen, darunter zwei Schulkinder, durch Verkehrsunfälle ums Leben gekommen. Die Polizei sieht im Faktor Geschwindigkeit den Killer Nr. 1. Opfer sind in der Regel die schwächsten Verkehrsteilnehmer, also Fußgänger und Radfahrer. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Weißlinger Ortsdurchfahrt würde das Risiko für schwere Unfälle deutlich reduzieren.

Wenn die Hauptstraße in Weißling nach Fertigstellung einer Ortsumgehung zur Gemeindestraße zurückgestuft wird, kann die Gemeinde Weißling selbst eine solche Geschwindigkeitsbegrenzung sowie weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen beschließen. Solange die Staatsstraße 2068 durch Weißling führt, hat der fließende Verkehr absoluten Vorrang, d. h. eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ist nicht möglich.

Ein zusätzliches großes Problem, das eine viel befahrene Straße wie die Weißlinger Hauptstraße verursacht, ist die Lärmbelastung der Anwohner, Berufstätigen und sonstigen Straßennutzer. Wie die Weltgesundheitsorganisation WHO 2011 in einem Gutachten feststellte, kommt auf 285 lärmbelastete Einwohner in Ballungsgebieten rechnerisch ein Krankheitsjahr. Die häufigsten durch Lärm verursachten Erkrankungen sind dabei Schlafstörungen, Herzkreislauferkrankungen (Herzinfarkt, Schlaganfall), Bluthochdruck, Allergien, Migräne, Tinnitus (= Ohrgeräusche) sowie Entwicklungsstörungen bei Kindern.

Für die Gesundheit der Weißlinger Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Kinder und Senioren, ist daher eine sofortige Verlangsamung und Reduzierung des Verkehrs auf der Hauptstraße erforderlich. Dies kann nur durch den Bau der Umgehungsstraße erreicht werden.

Weißling, 09.07.2012

Dr. med. Felizitas Leitner

Mitunterzeichner:

Dr. med. Claus Camerer

Dr. med. Amadeus Graml

Dr. med. Ludwig Ostermayer

Dr. Markus v. Rebay